

Inhalt

Vorwort (<i>Susanne Asche und Marga Burkhardt</i>)	7
1. Teil: Wie entsteht Politisierung?	13
Von der »querelle des femmes« in den Salons zur Frauen-Volksbewegung. Überlegungen zur Politisierung von Frauen während der französischen Revolution (<i>Claudia Opitz</i>)	14
Nichtswürdig – emanzipiert – geliebt. Geschlechtsspezifische Aktionen und Diskurse in den Revolutionen 1848/49 (<i>Gabriella Hauch</i>)	33
Emanzipiert Revolution? – Auf der Suche nach den Frauen der Revolution 1848/49 (<i>Ute Grau</i>)	58
2. Teil: Revolution – Geschlecht – Historiographie	81
Hat der 200. Jahrestag der Französischen Revolution zur Frauengeschichtsforschung in Frankreich beigetragen? Versuch einer Bestandsaufnahme (<i>Marianne Walle</i>)	82
Emanzipationsdiskurse im Vormärz (<i>Anne Eusterschulte, Corinna Heipcke, Leonie Wagner</i>)	101
Anna Bloss, geborene Tomaszewska, Historiographin einer weiblich revolutionären Tradition – Geschichtsschreibung im Spiegel des eigenen Lebens (<i>Mascha Riepl-Schmidt</i>)	134

»Wenn nicht die Leidenschaften der Lebendigen die Schatten erglühen lassen«.	
Geschichte und Erzählung im Werk Ricarda Huchs (<i>Heide-Marie Lauterer</i>)	157
3. Teil: Revolution in den Medien	
– Frauenperspektive	175
»Alles wegen einer Frau«:	
Zur Interaktion von Revolutionsbild und bürgerlichem Weiblichkeitsmythos im Spielfilm (<i>Gudrun Loster-Schneider und Sylvia Schraut</i>)	176
4. Teil: Museumsprojekte	221
Revolution – Geschlecht – Museumsprojekte oder »Der schwierige Umgang mit den Frauen in der Revolution«.	
Zur Podiumsdiskussion am 16. November 1997 (<i>Rita Müller</i>)	222
Anmerkungen	234
Autorinnen	282